



**RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 7. Juni 2012 (10.07)
(OR. en)**

**10054/12
ADD 1 REV 1**

FSTR	41
POLGEN	88
REGIO	64
FC	26
ECOFIN	417
ENV	372
TRANS	166
PECHE	171
RECH	156
JAI	340
COEST	156
ENER	178
MI	344
MAR	66
COMPET	288
AGRI	325

ÜBERMITTLUNGSVERMERK

der	Gruppe der Freunde des Vorsitzes (Strategie der Europäischen Union für den Ostseeraum)
für den	AStV/Rat
<u>Betr.:</u>	Schlussfolgerungen des Rates zum Abschluss der Überprüfung der Strategie der Europäischen Union für den Ostseeraum

Die Delegationen erhalten anbei das Addendum 1 zum Entwurf von Schlussfolgerungen des Rates zum Abschluss der Überprüfung der Strategie der Europäischen Union für den Ostseeraum.

Ziele, Indikatoren und angestrebte Ergebnisse der EU-Strategie für den Ostseeraum

Ziele/Teilziele	Indikator	Ausgangspunkt	angestrebtes Ergebnis/Frist	Datenquellen
1 - Rettung der Ostsee				
1.1 Sauberes Ostseewasser	Umweltzustand, einschl. Umfang der Nährstoffeinträge – im Einklang mit den Indikatoren, die in der HELCOM bis 2013 und im Rahmen der Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie entwickelt werden	aktuelle Lage 2010	2013 Festlegung von Indikatoren guter Umweltzustand bis 2021	HELCOM, Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie
1.2 Vielfältige und gesunde Tier- und Pflanzenwelt	Zustand der biologischen Vielfalt und Gesundheit der Ökosysteme (einschl. der Fischbestände) sowie Mengen gefährlicher Stoffe – im Einklang mit den Indikatoren, die in der HELCOM bis 2013 und im Rahmen der Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie entwickelt werden	integrierte Indikatoren für einen guten Umweltzustand	2013 Festlegung von Indikatoren guter Umweltzustand bis 2021	Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie, HELCOM
1.3 Saubere und sichere Schifffahrt	Anzahl der Schiffsunfälle	durchschnittliche Anzahl der Schiffsunfälle* pro Jahr für 2008-2010: 3,017 pro 10.000 Schiffe	Abnehmende Tendenz	HELCOM <i>* Schiffsunfälle im Sinne der HELCOM-Definition: "alle Unfälle (unter Einschluss von, aber nicht begrenzt auf Strandungen, Kollisionen mit anderen Schiffen oder Zusammenstöße mit festen Gegenständen (Offshore-Anlagen, Wracks etc.), Manövrierunfähigkeit (z.B. Maschinen- und/oder Triebwerkausfall), Feuer, Explosionen etc.), die sich in den Küstengewässern oder der AWZ der Vertragspartei ereignen und an denen Tanker mit über 150 BRZ und/oder andere Schiffe mit über 400 BRZ beteiligt sind, unabhängig davon, ob es zu einer Verschmutzung kommt oder nicht, werden gemeldet."</i>
1.4 Bessere Zusammenarbeit	illegale Einleitungen	aktuelle Lage 2011	Beseitigung illegaler Einleitungen bis 2021	HELCOM
	HELCOM-Ostseeaktionsplan	2007 (Annahme des Ostseeaktionsplans)	2013 Evaluierung vollständige Verwirklichung des Ostseeaktionsplans bis 2021	HELCOM
	Erstellung und Durchführung grenzübergreifender ökosystemorientierter maritimer Raumordnungspläne	2011 nicht vorhanden	2013 Pilotpläne 2020 Erstellung und Durchführung im gesamten Raum	Europäische Kommission, GD Mare, nationale Ministerien, HELCOM-VASAB-Arbeitsgruppe "Maritime Raumplanung", ggf. Berichte über die Programme für die Europäische territoriale Zusammenarbeit

Ziele/Teilziele	Indikator	Ausgangspunkt	angestrebtes Ergebnis/Frist	Datenquellen
2 - Anbindung der Region	interne und externe Anbindung der Region, einschl. Reisezeiten	Anzahl der Abschnitte des TEN-V-Kernetzes und des TEN-V-Gesamtnetzes, die die Kriterien der TEV-V-Verordnung erfüllen	Vollendung des TEN-V-Kernetzes und des TEN-V-Gesamtnetzes im Ostseeraum nach den Zeitplänen der Fazilität "Connecting Europe" und des TEN-V sowie Vollendung der im Rahmen der Verkehrs- und Logistikpartnerschaft der Nördlichen Dimension vereinbarten Verbindungen nach Russland und Belarus unter Einbindung des regionalen Verkehrsnetzes der Länder der Östlichen Partnerschaft	TEN-V- Durchführungsberichte TENtec-Portal
2.1 Gute Verkehrsbedingungen				
2.2 Zuverlässige Energiemärkte	Marktbedingungen und Vernetzung der Energiemärkte der baltischen Staaten mit denjenigen der übrigen EU-Länder	Verbundplan für den Energiemarkt im Ostseeraum (BEMIP) und zugehöriger Zeitplan	vollständiger und ökologisch nachhaltiger Verbund der Gas- und Strommärkte nach dem BEMIP-Zeitplan	BEMIP nationale Ministerien
2.3 Vernetzung der Menschen im Ostseeraum	Anzahl der Organisationen und Personen, die an Programmen für den Austausch und die Zusammenarbeit in den Bereichen Kultur, Bildung und Wissenschaft teilnehmen	Anzahl der Organisationen, die 2009 am <i>Rahmenprogramm</i> sowie an den Aktionsprogrammen " <i>Kultur</i> ", " <i>Jugend in Aktion</i> " und " <i>Marie Curie</i> " teilnahmen = 43 452 Anzahl der Personen, die 2009 am Programm für <i>lebenslanges Lernen</i> teilnahmen = 148 117 2009 insgesamt = 191 569	Hinwirken auf eine Erhöhung der Anzahl der Teilnehmer (Personen oder Organisationen) dieser Programme um 20 % bis 2020 = 229 000	Daten der Kommission ggf. Berichte über die Programme für die Europäische territoriale Zusammenarbeit

Ziele/Teilziele	Indikator	Ausgangspunkt	angestrebtes Ergebnis/Frist	Datenquellen
3 - Steigerung des Wohlstands				
3.1 EU-Strategie für den Ostseeraum als Vorreiter für die Vertiefung und Vollendung des Binnenmarktes	Volumen des intraregionalen Warenhandels	Dreijahresdurchschnitt für den Ostseeraum im Jahr 2008 = 416,9 Mrd. Euro	Hinwirken auf eine Steigerung des Volumens des intraregionalen Warenhandels im Ostseeraum um 15 % bis 2020	Eurostat-Jahrestatistiken, mit zweijähriger Verspätung (NUTS2) <i>(Die Zahlen über den Warenhandel basieren ausschließlich auf den Ein- und Ausfuhr von Waren zwischen den Ländern des Ostseeraums, wobei das durchschnittliche Gesamtvolumen der Jahre 2007 bis 2009 zugrunde gelegt wurde.)</i>
	Volumen der grenzüberschreitenden Dienstleistungen	Dreijahresdurchschnitt für den Ostseeraum im Jahr 2008 = 43 473,1 Mrd. Euro	Hinwirken auf eine Steigerung des Volumens des intraregionalen Handels mit Dienstleistungen im Ostseeraum um 15 % bis 2020	Eurostat-Jahrestatistiken, mit zweijähriger Verspätung (NUTS2) <i>(Die Zahlen über den Handel mit Dienstleistungen basieren ausschließlich auf den Ein- und Ausfuhr von Dienstleistungen zwischen den Ländern des Ostseeraums)</i>
	Beschäftigungsquote (bei den 20- bis 64-Jährigen) als Prozentanteil an der Gesamtbevölkerung des Ostseeraums	Durchschnitt des Ostseeraums im Jahr 2008 = 70 % der 20- bis 64-Jährigen	Hinwirken auf eine Steigerung der durchschnittlichen Quote im Ostseeraum bis 2020 auf 75 % der 20- bis 64-Jährigen	Eurostat-Jahrestatistiken, mit zweijähriger Verspätung (NUTS2)
3.2 Beitrag der EU-Strategie für den Ostseeraum zur Verwirklichung der Strategie Europa 2020	Beschäftigungsquote (bei den 20- bis 64-Jährigen) als Prozentanteil an der Gesamtbevölkerung des Ostseeraums	Durchschnitt bei den 10% der Gesamtbevölkerung des Ostseeraums, die am besten abschneiden, im Jahr 2010 = 79,53 % Durchschnitt bei den 10 % der Gesamtbevölkerung des Ostseeraums, die am schlechtesten abschneiden, im Jahr 2010 = 61,21 %	Positiver Einfluss auf die Verringerung der Differenz zwischen den am besten abschneidenden und den am schlechtesten abschneidenden 10 % der Gesamtbevölkerung des Ostseeraums bis 2020	Eurostat-Jahrestatistiken, mit zweijähriger Verspätung (NUTS2) <i>(Index basiert auf Mio. EUR/Beschäftigter. Der Durchschnittsindex für den Ostseeraum lässt sich vergleichen mit dem Durchschnittsindex der EU-27 = 100)</i>
	Allgemeine FuE-Ausgaben	Durchschnitt für den Ostseeraum im Jahr 2008 = 2,16 % des BIP	Hinwirken auf eine Steigerung der durchschnittlichen Ausgaben im Ostseeraum bis 2020 = 3 % de BIP	Eurostat-Jahrestatistiken, mit zweijähriger Verspätung (NUTS2)
	Allgemeine FuE-Ausgaben	Durchschnitt für die 10 % der Gesamtbevölkerung des Ostseeraums, die am besten abschneiden, im Jahr 2008 = 4,55 % Durchschnitt für die 10 % der Gesamtbevölkerung des Ostseeraums, die am schlechtesten abschneiden, im Jahr 2008 = 0,2 %	Positiver Einfluss auf die Verringerung der Differenz zwischen den am besten abschneidenden und den am schlechtesten abschneidenden 10 % der Gesamtbevölkerung des Ostseeraums bis 2020	Eurostat-Jahrestatistiken, mit zweijähriger Verspätung (NUTS2)

3.3 Steigerung der globalen Wettbewerbsfähigkeit des Ostseeraums	BIP-Wachstum	Durchschnittliches BIP-Wachstum im Ostseeraum in den Jahren 2007 und 2008 = 1,4 % Durchschnittliches BIP-Wachstum in der EU-27 in den Jahren 2007 und 2008 = 1,75 %	Hinwirken auf eine Steigerung des durchschnittlichen BIP-Wachstums im gesamten Ostseeraum bis 2020	Eurostat-Jahrestatistiken, mit zweijähriger Verspätung
	BIP (in KKS)	vier Mitgliedstaaten mit dem höchsten durchschnittlichen BIP: konstant 120,1 % des EU-Durchschnitts (2007-2010) vier Mitgliedstaaten mit dem niedrigsten durchschnittlichen BIP: 59,2, 1 % des EU-Durchschnitts (2007-2010) mit abnehmender Tendenz	Positiver Einfluss auf die Verringerung der Differenz zwischen den Mitgliedstaaten des Ostseeraums mit dem höchsten und denjenigen mit dem niedrigsten durchschnittlichen BIP bis 2020	Eurostat-Jahrestatistiken, mit zweijähriger Verspätung
	Index der menschlichen Entwicklung	Durchschnitt für den Ostseeraum im Jahr 2008 = 44,8	Hinwirken auf eine Steigerung des Indexes der menschlichen Entwicklung für den Ostseeraum um 25 % bis 2020	VN-Index der menschlichen Entwicklung (In den Index fließt Folgendes ein: "voraus-sichtliche Anzahl der Lebensjahre bei guter Gesundheit", "bereinigtes Netto-Haushaltseinkommen pro Kopf" sowie "hohes oder niedriges Bildungsniveau bei den bei den 20- bis 64-Jährigen". Der Durchschnittsindex des Ostseeraums lässt sich vergleichen mit dem Durchschnittsindex der EU-27 = 62)
	Index der menschlichen Entwicklung	Durchschnitt für die 10 % der Gesamtbevölkerung des Ostseeraums, die am besten abschnitten, im Jahr 2008 = 86,41 % . Durchschnitt für die 10 % der Gesamtbevölkerung des Ostseeraums, die am schlechtesten abschnitten, im Jahr 2008 = 21,05 %	Positiver Einfluss auf die Verringerung der Differenz zwischen den am besten abschnittenen und den am schlechtesten abschnittenen 10 % der Gesamtbevölkerung des Ostseeraums bis 2020	VN-Index der menschlichen Entwicklung
	Arbeitsproduktivitätsindex	Durchschnitt für den Ostseeraum im Jahr 2008 = 77,8	Hinwirken auf eine Steigerung des Arbeitsproduktivitätsindex für den Ostseeraum um 20 % bis 2020	Eurostat-Jahrestatistiken, mit zweijähriger Verspätung (NUTS2) (Index basiert auf Mio. EUR/Beschäftigter. Durchschnittsindex der EU-27 = 100).
	Arbeitsproduktivitätsindex	Durchschnitt für die 10 % der Gesamtbevölkerung des Ostseeraums, die am besten abschnitten, im Jahr 2008 = 150,1 % . Durchschnitt für die 10 % der Gesamtbevölkerung des Ostseeraums, die am schlechtesten abschnitten, im Jahr 2008 = 28,6 %	Positiver Einfluss auf die Verringerung der Differenz zwischen den am besten abschnittenen und den am schlechtesten abschnittenen 10 % der Gesamtbevölkerung des Ostseeraums bis 2020	Eurostat-Jahrestatistiken, mit zweijähriger Verspätung (NUTS2) (Index basiert auf Mio. EUR/Beschäftigter. Durchschnittsindex der EU-27 = 100).

3.4 Anpassung an den Klimawandel	integrierter Küstenschutzplan und dazugehöriges Programm, einschl. Vorsorge für die Auswirkungen der zunehmenden Abflüsse und die Veränderungen der Meeresumwelt	2011 nicht vorhanden	2013 regionale Strategie Annahme eines integrierten Küstenschutzplans und eines dazugehörigen Programms bis 2020	Europäische Kommission, GD Klima, nationale Ministerien, Jahresberichte über die OP
---	--	----------------------	---	---

NB: Die Indikatoren beziehen sich in sieben der acht Mitgliedstaaten des Ostseeraums, nämlich Dänemark, Estland, Finnland, Lettland, Litauen, Polen und Schweden auf alle NUTS-2-Regionen; lediglich bei Deutschland werden nur drei NUTS-2-Regionen erfasst: Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Hamburg.
